



WESTFÄLISCHE
WILHELMS-UNIVERSITÄT
MÜNSTER

› Arbeitsstelle Forschungstransfer



[illegible]

Forschungs- und Wissenschaftstransfer durch

Ideen

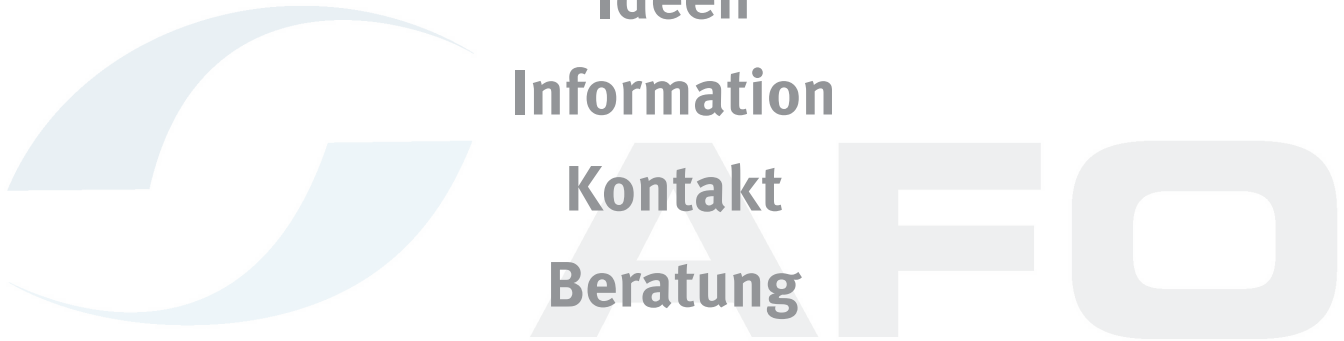
Information

Kontakt

Beratung

Zusammenarbeit

Partnerschaft



*„Wenn eine Idee nicht
zuerst absurd erscheint,
taugt sie nichts.“*

Albert Einstein

› Inhaltsverzeichnis

› Arbeitsstelle Forschungstransfer | 4

- Räume | 6

› Erfinden & Patente | 8

› Existenzgründung | 10

› Wissenschaftskommunikation | 12

› Ideen-Management | 14

- Ideen-Mining | 16

- Bioinspiration | 18

› Auszeichnungen | 20

- Transferpreis | 20

- Gründerpreis | 21

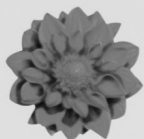
› Transferschule | 22

› Internationale Transferprozesse | 24

› MUIMUN | 26

› Kontakt & Impressum | 28





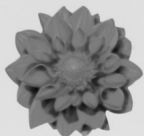
Ausgewählter Ort 2010

Arm in einer reichen Stadt
4.7.2010

Deutschland
Land der Ideen



In Kooperation mit
Deutsche Bank



Ausgewählter Ort 2008

Ausstellung "Hightec Underground"
15.10.2008

Deutschland
Land der Ideen



In Kooperation mit
Deutsche Bank



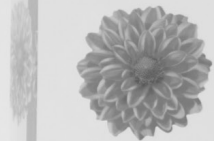
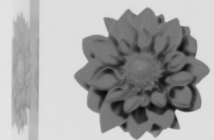
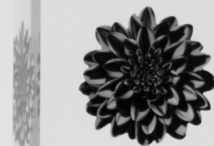
Ausgewählter Ort 2007

Ideen- und Patent-Mining, Münster
18.1.2007

Deutschland
Land der Ideen



In Kooperation mit
Deutsche Bank



Ausgewählter Ort 2007

Münster International Model United Nations, Münster
4.4.2007

Deutschland
Land der Ideen



In Kooperation mit
Deutsche Bank



› Arbeitsstelle Forschungstransfer

Die Arbeitsstelle Forschungstransfer (AFO) der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster (WWU) fungiert als Innovationsbüro. Sie ist seit 30 Jahren die zentrale Kontaktstelle innerhalb und außerhalb der Universität für die Pflege und den Ausbau der Beziehungen zwischen Wissenschaft und Praxis. Forschungsergebnisse finden so Resonanz in der Öffentlichkeit, Ideen und Patente werden verwirklicht. Als Transferstelle fördert und unterstützt sie einerseits die Vermittlung von Forschung, Wissen und Technologie in die Industrie und Wirtschaft, in den öffentlichen Sektor,

an staatliche und nichtstaatliche Organisationen und Einzelpersonen. Andererseits unterstützt die AFO bei der Suche nach dem richtigen Ansprechpartner innerhalb der WWU und bei neuen Entwicklungen. Sie informiert über den wissenschaftlichen Fortschritt und nimmt Anregungen aus der Praxis auf, die in die Forschung und Lehre übertragen werden können. Ziel ist es, Barrieren zwischen der akademischen und nichtakademischen Welt abzubauen, sodass sich Wissenschaft und Gesellschaft zu beider Vorteil miteinander verbinden.





› Arbeitsstelle Forschungstransfer

Räume

AFO Büro

Angesiedelt in einem Kubus an der Robert-Koch-Straße beherbergt es das AFO-Team, das sich aus Studierenden, Absolventen, Auszubildenden und Fachkräften aus verschiedenen Bereichen zusammensetzt.

Wissenschaftsbox

Science in a box – Ein umgerüsteter See-container begleitet die Veranstaltungen der AFO als mobiler Ausstellungsraum mit wechselndem thematischen Inhalt.

Bunker

Die Sprengstoff-Bunker des ehemaligen Munitionsdepots in Saerbeck bieten aus-

reichend Raum und kreative Möglichkeiten. Mit einem der 74 Bunker besitzt die WWU einen ungewöhnlichen Seminar- und Veranstaltungsort.

Haus der Wissenschaft

Ein zur Entwicklungshilfe konzipiertes Holz-Lehmhaus am alten Bahnhof Darfeld nutzt die AFO regelmäßig für Veranstaltungen.

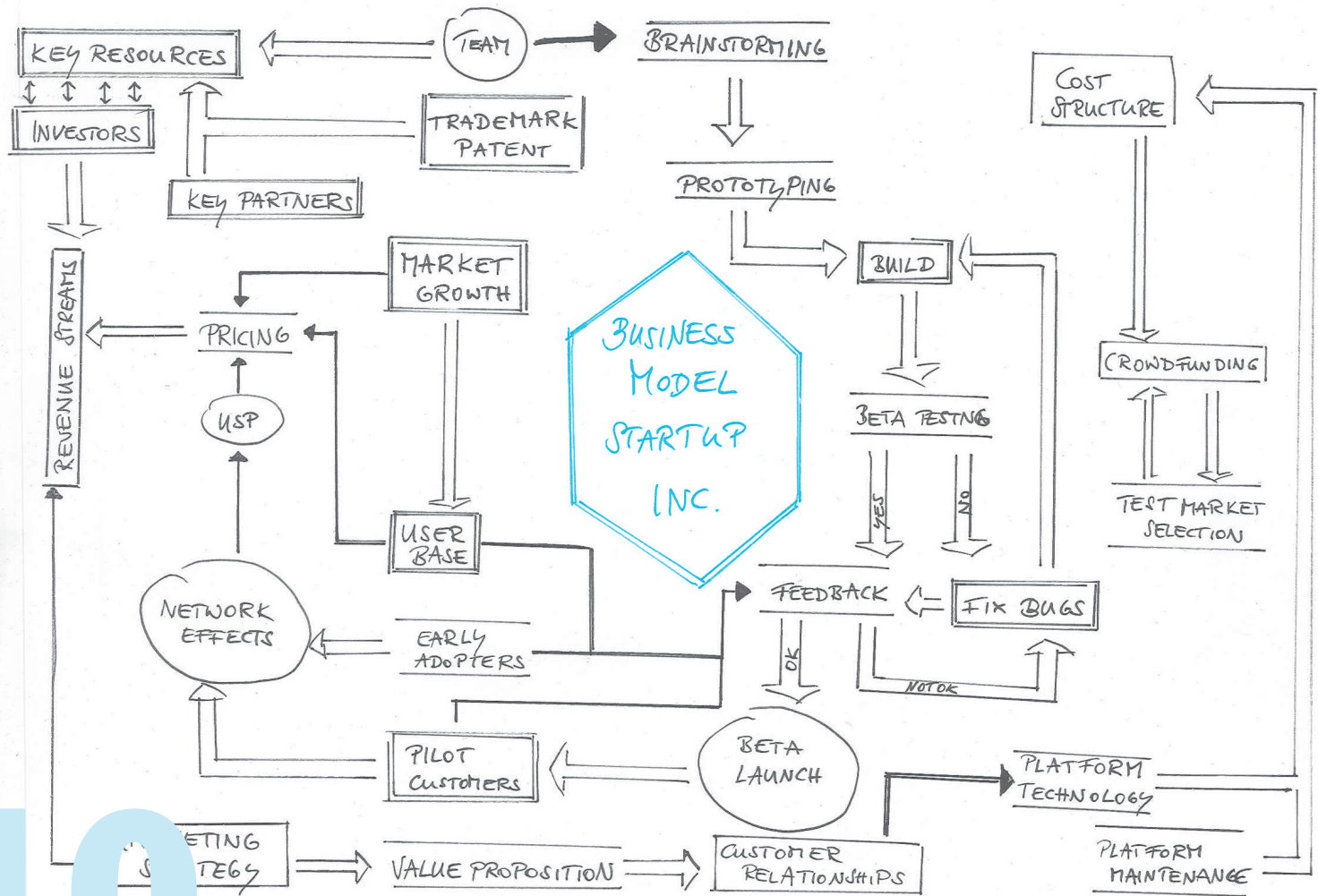
Universitätsangehörige und Externe können die Wissenschaftsbox, den Bunker und das Haus der Wissenschaft für Forschungsmarketing, Seminare, Vorlesungen oder Veranstaltungen nutzen.



› Erfinden & Patente

Als einer der hochschulinternen Prozess-treiber in diesem Themenfeld ist die AFO Berater für Innovationsprozesse und steht Hochschulangehörigen der WWU als zentrale Stelle für alle Fragen zum Thema "geistiges Eigentum" mit dem Fokus auf gewerbliche Schutzrechte, Erfindungen und Patente zur Verfügung. Die AFO berät und unterstützt in individuellen und vertraulichen Gesprächen vor und während des Patentierungsprozesses und erarbeitet gemeinsam mit den Erfindern entsprechende Schutzrechts- und Verwertungsstrategien für die Ideen und Forschungsergebnisse.

Dabei sensibilisiert sie die Hochschulangehörigen und Studierenden vor Ort für Möglichkeiten der Verwertung geistigen Eigentums und fördert ein grundlegendes Patentbewusstsein durch das Angebot regelmäßiger Informations- und Weiterbildungsveranstaltungen. Die AFO unterstützt proaktiv die WWU bei der Umsetzung ihrer Patent- und Verwertungsstrategie und steigert dadurch die Effizienz einer Wertschöpfung der Hochschulpatente. Dabei arbeitet sie eng zusammen mit Clinic Invent und der PROvendis GmbH, der für die Hochschulen Nordrhein-Westfalens zuständigen Patentverwertungsagentur.



› Existenzgründung

Die AFO unterstützt Studierende, Wissenschaftler und Absolventen der WWU bei allen Fragen zur Entwicklung und Realisierung von Verwertungsprojekten und Unternehmensgründungen direkt aus der Universität – von der Idee bis zur erfolgreichen Umsetzung. Beratungs- und Finanzierungshilfen erleichtern den Schritt in die Selbstständigkeit. Die AFO hilft dabei, zahlreiche Ideen, die an der WWU entstehen, wirtschaftlich umzusetzen. Daher begleitet sie die Konzeption von Geschäftsideen, die

Erstellung von detaillierten Businessplänen und die Beantragung von Drittmitteln aus zahlreichen Initiativen und Programmen wie dem bundesweiten Förderprogramm EXIST des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie. Um die Quantität und Qualität der Ausgründungen aus der Wissenschaft zu steigern und das Gründungsklima zu verbessern, unterstützen diese Maßnahmen angehende Gründer, die eine Idee umsetzen möchten, finanziell und materiell in der Phase vor einer Unternehmensgründung.

12



› Wissenschaftskommunikation

Erkenntnisse der WWU in die Gesellschaft zu transferieren, in der Region für Wissenschaft zu begeistern und sich auf diese zuzubewegen, ist Ziel des strategischen Prozesses des University Engagement/Community Outreach. Mit der Expedition Münsterland hat die WWU als eine der ersten Universitäten in Deutschland einen neuen Weg der Wissenschaftskommunikation entwickelt – eine neue Art regionaler Vernetzung. Die AFO baut Strukturen auf, die der Region Wissenschaft vermitteln und Impulse für eine wissenschaftliche Aufbereitung unterschiedlicher Themen aus der Gesellschaft für Forschung und Lehre ge-

ben. In Form von Ausstellungen, Aktionen oder innovativen Veranstaltungskonzepten führt die AFO zu einzigartigen Wissenschaftsorten und lässt diese gemeinsam mit Studierenden, Forschern, Unternehmen, Kommunen, Vereinen, Verbänden, Schulen und Bürgern erlebbar werden. Im Sinne von Citizen Science intensiviert die AFO den Austausch und die wissenschaftliche Zusammenarbeit durch Projekte mit den Bürgern des Münsterlandes und baut gemeinsame Aktivitäten aus. So erzeugt sie interdisziplinäre Synergieeffekte, initiiert Austauschprozesse und regt einen Dialog zwischen Forschung und Wirtschaft an.

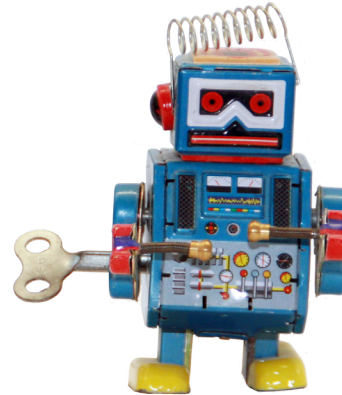


› Ideen-Management

Neue Perspektiven und Erkenntnisse geben Ideen Raum und sind Grundlage für Innovationen. Die AFO unterstützt als Dienstleister mit speziellen Techniken kreative Denkprozesse, um eine Vielzahl von Ideen zu wecken, zu entwickeln und nutzbar zu machen.



Denn aus Ideen entstehen nur neue und verwertbare Ergebnisse, wenn sie festgehalten und ausgearbeitet werden. Das Ideen-Mining und das Konzept der Bioinspiration sind Ideen-Katalysatoren, die die AFO entwickelt hat, um Zukunfts- und Innovationsfragen kreativ zu begegnen.



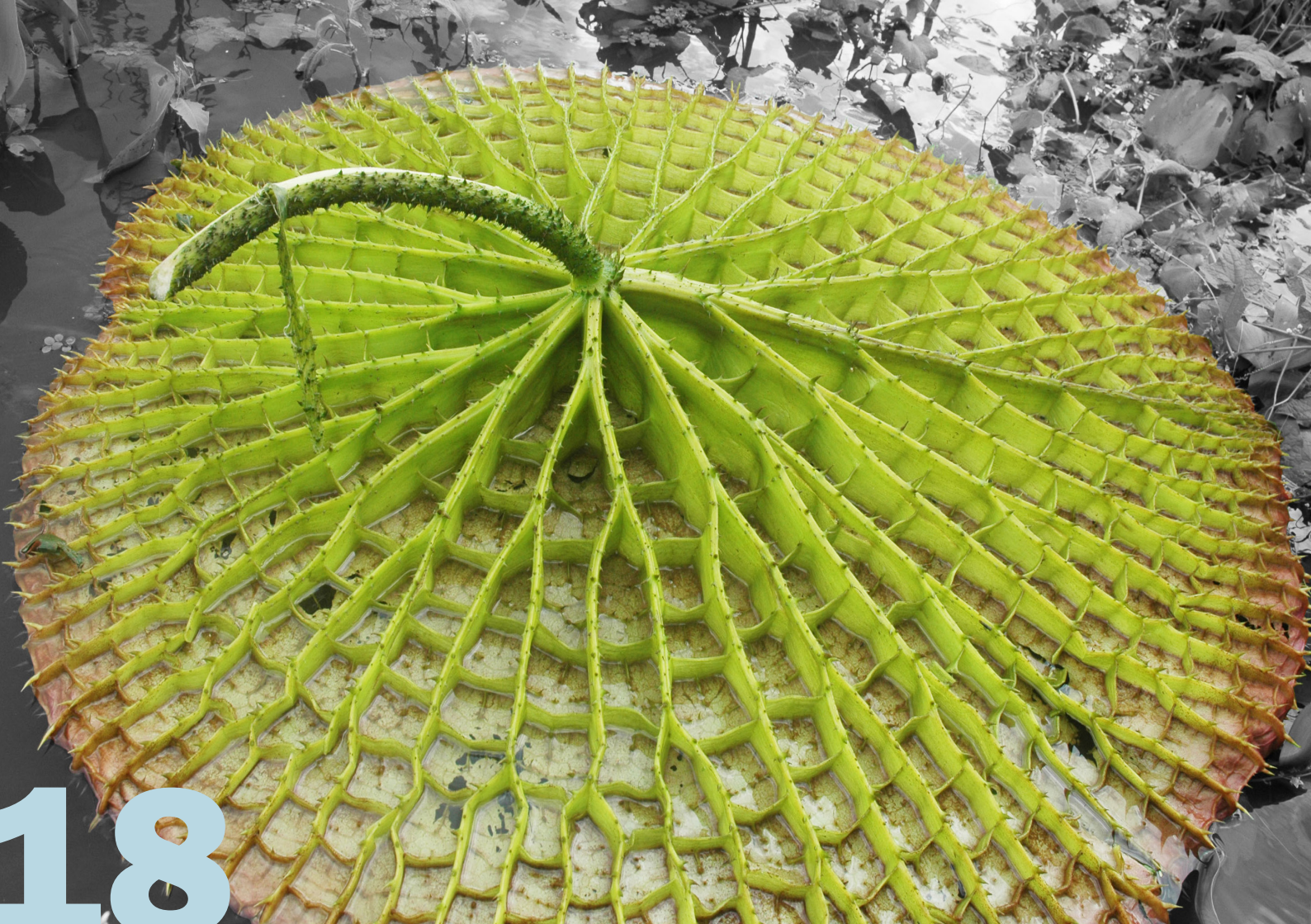


› Ideen-Management

Ideen-Mining

Mit dem Ideen-Mining bietet die AFO ein Format zur Generierung, Sammlung und Differenzierung geeigneter Ideen – kreativ und effizient. In einem moderierten Workshop arbeiten Studierende und Wissenschaftler verschiedener Fachbereiche mit den Auftraggebern zusammen, um Lösungen zu finden. Die unterschiedlichen Perspektiven bei einer gemeinsamen Fragestellung ermöglichen es, in komplexen Ausgangssituationen strukturierte Lösungswege zu erkennen und zu entwickeln. Das Angebot richtet sich in

erster Linie an Auftraggeber aus dem außer-universitären Bereich und ermöglicht dem akademischen Nachwuchs und den Wissenschaftlern einen direkten Kontakt zu Vertretern der Wirtschaft sowie Erfahrungen in der Umsetzung theoretischer Inhalte. Die AFO entwickelte das Konzept, um den Gedanken des Wissen(schaft)stransfers in die Gesellschaft und Wirtschaft umzusetzen und die Vernetzung der Universität mit regionalen und überregionalen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Strukturen zu intensivieren.



18

› Ideen-Management

Bioinspiration

Klettverschluss, Lotuseffekt, Saugnäpfe – erfolgreiche Erfindungen inspired by nature. Die Natur als Erfahrungs- und Inspirationsquelle liefert überraschende Anregungen und Lösungsansätze zu Fragestellungen, die in beruflichen Tätigkeitsfeldern auftauchen. Nicht nur für die Technik, auch für gesellschaftliche und wirtschaftliche Systeme kann die Natur als Erfolgsmodell dienen. Denn auch biologische Systeme entwickeln Strategien, um zu existieren, sich an veränderte Rahmenbedingungen anzupassen, zu organisieren und zu kommunizieren. Die

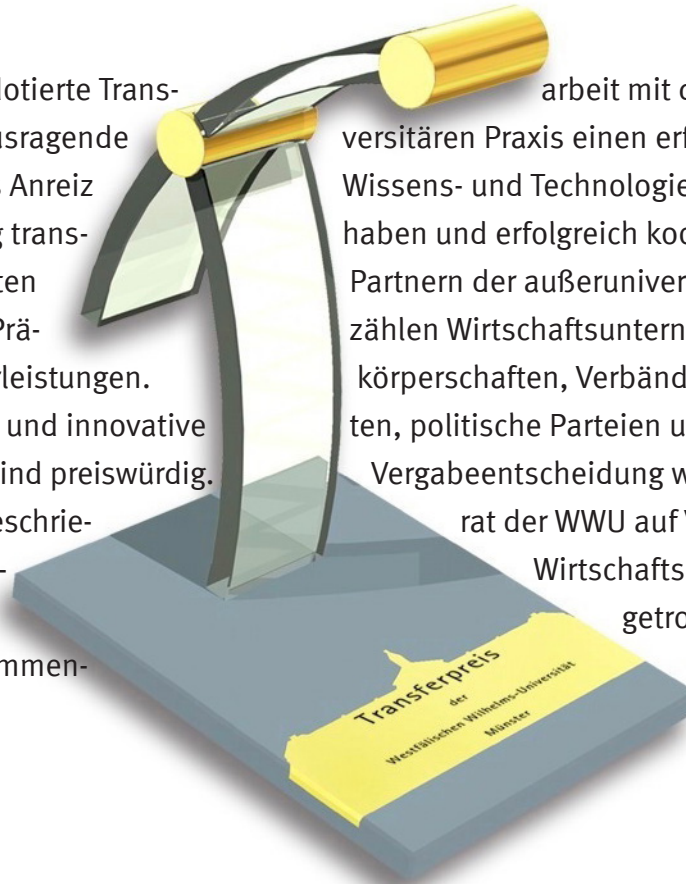
Analyse dieser Strategien dient als Anregung zu Innovationen im eigenen Arbeitsfeld. Theoretisch eingebettet in die Grundlagen des Ideen-Managements bietet die AFO Seminare zu den Strukturen und Methoden aus der Natur und zeigt auf, wie Bioinspiration und seine Methodik Anregungen sein können, innovative Ideen und kreative Lösungen zu finden. Die Seminare richten sich an Fach- und Führungskräfte, die sich mit Zukunfts- und Innovationsfragen befassen und Herausforderungen kreativ begegnen möchten.

› Auszeichnungen

Transferpreis

Der mit 20.000 Euro dotierte Transferpreis würdigt herausragende Projekte und dient als Anreiz zur Weiterentwicklung transferbezogener Aktivitäten und der öffentlichen Präsentation der Transferleistungen. Vor allem nachhaltige und innovative Kooperationsformen sind preiswürdig. Der von der AFO ausgeschriebene Wettbewerb richtet sich an Mitglieder der WWU, die in Zusammen-

arbeit mit der außeruniversitären Praxis einen erfolgreichen Wissens- und Technologietransfer initiiert haben und erfolgreich kooperieren. Zu den Partnern der außeruniversitären Praxis zählen Wirtschaftsunternehmen, Gebietskörperschaften, Verbände, Gewerkschaften, politische Parteien und Kirchen. Die Vergabeentscheidung wird vom Rektorat der WWU auf Vorschlag des Wirtschaftsbeirates der AFO getroffen.



› Auszeichnungen

Gründerpreis

Der nach seiner Stifterin Sybille Hahne benannte und mit 32.000 Euro dotierte Gründerpreis ehrt innovative, wissensbasierte Unternehmensgründungen aus der Universität Münster, die aktuelle Forschungserkenntnisse in Form von neuen Produkten und Dienstleistungen mit Alleinstellungs-

merkmal verfügbar machen. Auch engagierte Wissenschaftler werden für die Unterstützung des Gründerteams honoriert. Von dem Preisgeld entfallen 20.000 Euro auf das neu gegründete Unternehmen und 12.000 Euro auf die unterstützende wissenschaftliche Arbeitsgruppe aus der WWU.





› Transferschule

Die AFO entwickelt, realisiert und evaluiert Lehrformate für die Austauschprozesse zwischen Wissenschaft und Praxis und ergänzt damit die akademische Lehre um transferorientierte Inhalte – auch in englischer Sprache. In der Transferschule bündeln sich verschiedene transferorientierte Lehrangebote zur Moderation kreativer Ideenfindung, Wissenschaftskommunikation sowie zu Patenten und Existenzgründungen – den Eckpfeilern der AFO. Die akkreditierten Seminare sind fachbereichsübergreifende Angebote. Sie setzen gründungsrelevante,

kaufmännische und rechtliche Schwerpunkte und ermöglichen es Teilnehmern, praxisorientiert Soft Skills zur kreativen Moderation von Arbeitsprozessen und Konfliktsituationen sowie zur interkulturellen Kompetenz zu erlangen. Zudem wird durch die Interaktion der Teilnehmer unterschiedlicher Fachbereiche und Fächer ein Transfer von Wissen angeregt. Damit erhöht die AFO stetig den Kreis derjenigen, die vielfältige Prozesse des Transfers selbst gestalten und verankert diese Inhalte in der akademischen Lehre.

› Internationale Transferprozesse

Den Schwerpunkt der internationalen Beziehungen der AFO bilden vor allem die Partnerschaften zu Universitäten, Forschungseinrichtungen und Unternehmen in Lateinamerika. Die AFO bringt Studierende, Wissenschaftler und Unternehmer verschiedener Nationalitäten zusammen, um Forschungsbeziehungen und Kooperationsnetzwerke zu initiieren und zu vertiefen sowie innovativ und international messbar in der Forschung zu bleiben. Die Netzwerkarbeit ist ein fester Bestandteil des internationalen Portfolios der AFO-Aktivitäten.

Konzepte, Methoden und Techniken werden so auch außerhalb Deutschlands wahrgenommen und eingesetzt. Mit den Transfer-Leadership-Trainings verstetigt die AFO die Schwerpunkte der Wissenschafts- und Bildungskooperationen und Kontakte zwischen Deutschland und Brasilien, um neue Impulse für die Kooperation im Hinblick auf Nachhaltigkeit und Innovation zu setzen. Nachwuchswissenschaftler erlernen Verfahren, die sie zur Gründung des eigenen Unternehmens und bei erfinderischer Tätigkeit im Alltag einsetzen können.



› MUIMUN

MUIMUN (Münster University International Model United Nations) ist eine Initiative von Münsteraner Studierenden aller Fachrichtungen, die zu den größten und erfolgreichsten UN-Planspielen in Deutschland gehört. Die AFO ist „home of MUIMUN“ und unterstützt den internationalen Ideenaustausch des studentischen Netzwerkes im Bereich der internationalen Transferprozesse. In der jährlichen Simulation einer UN-Konferenz nehmen die Teilnehmer die Rolle von diplomatischen Abgeordneten der Vereinten Nationen ein. Sie diskutieren

aus dieser Perspektive heraus über aktuelle weltpolitische Themen und versuchen abschließend gemeinsame Lösungsansätze zu globalen Problemstellungen zu finden. Sie erleben so den Arbeitsauftrag der Vereinten Nationen: Kooperation und friedliche Konfliktbewältigung. Durch das projekteigene Stipendienprogramm, das ausschließlich aus Sponsorengeldern finanziert wird, erhalten immer wieder ausländische Studierende die Möglichkeit, an der Konferenz teilzunehmen und ihre Ideen nach Hause zu tragen.

› Kontakt & Impressum

Bei Anregungen, Wünschen und Fragen
sprechen Sie uns gerne an.

Westfälische Wilhelms-Universität Münster
Arbeitsstelle Forschungstransfer (AFO)

Robert-Koch-Straße 40

48149 Münster

Tel.: +49 (0)251 83-32221

Fax: +49 (0)251 83-32123

E-Mail: uvafo@uni-muenster.de

Redaktion:

Simone Mäteling

Gestaltung, Satz & Layout:

Andreas Wessendorf

Fotos:

Andreas Wessendorf

goldmarie design (S. 20)

Künstlerdorf Schöppingen (S. 8, 9)

MUIMUN (S. 26)

Ricardo Schuch (S. 18)

Janita Tönnissen (S. 10)

GSTRANSFER AFO ARBEITSSTELLE FORSCHUNGSTRANSFER AFO ARBEI
NSFER AFO ARBEITSSTELLE FORSCHUNGSTRANSFER AFO ARBEITSSTE
AFO ARBEITSSTELLE FORSCHUNGSTRANSFER AFO ARBEITSSTELLE FO
ARBEITSSTELLE FORSCHUNGSTRANSFER AFO ARBEITSSTELLE FORSCHUN
TELLE FORSCHUNGSTRANSFER AFO ARBEITSSTELLE FORSCHUNGSTRA
FORSCHUNGSTRANSFER AFO ARBEITSSTELLE FORSCHUNGSTRANSFER
HUNGSTRANSFER AFO ARBEITSSTELLE FORSCHUNGSTRANSFER AFO A
STRANSFER AFO ARBEITSSTELLE FORSCHUNGSTRANSFER AFO ARBEIT
SFER AFO ARBEITSSTELLE FORSCHUNGSTRANSFER AFO ARBEITSSTEL
AFO ARBEITSSTELLE FORSCHUNGSTRANSFER AFO ARBEITSSTELLE FO
ARBEITSSTELLE FORSCHUNGSTRANSFER AFO ARBEITSSTELLE FORSCHUN
TELLE FORSCHUNGSTRANSFER AFO ARBEITSSTELLE FORSCHUNGSTRA
FORSCHUNGSTRANSFER AFO ARBEITSSTELLE FORSCHUNGSTRANSFER
HUNGSTRANSFER AFO ARBEITSSTELLE FORSCHUNGSTRANSFER AFO A
STRANSFER AFO ARBEITSSTELLE FORSCHUNGSTRANSFER AFO ARBEIT
SFER AFO ARBEITSSTELLE FORSCHUNGSTRANSFER AFO ARBEITSSTEL
AFO ARBEITSSTELLE FORSCHUNGSTRANSFER AFO ARBEITSSTELLE FO

